



© HfWU

VERANSTALTUNGSORT UND ANREISE

FÜR UNSERE PLANUNG HILFT UNS IHRE VERBINDLICHE ANMELDUNG. BITTE NUTZEN SIE HIERFÜR DAS ANMELDEFORMULAR UNTER:

www.hfwu.de/Herbstworkshop

KONTAKT

Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen
Telefon 07022/201-230
E-Mail kowu@hfwu.de

**KOSTENBEITRAG: 10 € PRO PERSON. FÜR STUDIERENDE, HOCHSCHULAN-
GEHÖRIGE UND MITGLIEDER DES HOCHSCHULBUNDS: 5 € PRO PERSON.**
Die Teilnahmegebühr deckt die Kosten für Pausengetränke und
Materialien. Essensmarken für das Mittagessen in der Mensa der
Hochschule sind für 4,00€ im Tagungsbüro erhältlich.



In Kooperation mit der
Studierendenkonferenz Landschaft
LASKO 2015, die von 2. bis 7.
November 2015 an der HfWU in
Nürtingen stattfindet.
<https://lasko15.wordpress.com>

Die Pausenbewirtung wird unterstützt
durch das Studierendensprojekt
SOS!Freiraum.



© HfWU

ANMELDUNG ZUM WORKSHOP

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
HfWU Campus Braike
CB1 Foyer, Schelmenwasen 4-8
72622 Nürtingen

MIT BAHN UND BUS

Nürtingen liegt an der Strecke Stuttgart (Plochingen) – Tübingen.
Vom Hauptbahnhof aus können Sie die „Tälesbahn“ oder den
Bus wählen. Mit der Tälesbahn R82 (Richtung Neuffen ab Hbf)
fahren Sie bis Haltestelle Roßdorf, folgen der Schulze-Delitzsch-
Str. und überqueren die Neuffener Str. (Abfahrten: 08:59,
09:04). Mit dem Bus 183 (ab ZOB Steig 2 gegenüber Hbf)
fahren Sie bis zur Haltestelle Schelmenwasen.
Weitere Fahrzeiten über: www.vvs.de

MIT DEM AUTO

Nürtingen liegt an der Autobahn A8 zwischen Stuttgart und Ulm.
Sie erreichen Nürtingen über die Ausfahrt Wendlingen/Nürtingen
und die Bundesstraße B 313. Der Campus Braike der Hochschule
im Schelmenwasen liegt an der Hauptstraße Richtung Neuffen am
Ortsende. Fahren Sie von der Stadtmitte aus Richtung Neuffen bis
zur Beschilderung Fachhochschule.

Öffentliche
Veranstaltung

Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

KOORDINATIONSSTELLE WIRTSCHAFT UND UMWELT



© HfWU 07/2015, Auflage: 1000 Ex. Titelbild: © Manfred Grohe, gedruckt auf Circlematt White 135g/qm, aus 100% Altpapier

PLATZ DA?!

FLÄCHENVERBAUCH UND KOMMUNALER FLÄCHENSCHUTZ
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

15. ÖFFENTLICHER WORKSHOP

FREITAG, 6. NOVEMBER 2015

HfWU CAMPUS BRAIKE, CB 1 FOYER, SCHELMENWASEN 4–8, 72622 NÜRTINGEN



In Zusammenarbeit mit dem Referat für Technik- und
Wissenschaftsethik an den Hochschulen Baden-Württembergs



CC BY-SA 3.0, J.-H. Janßen via Wikimedia Commons

WORUM GEHT ES?

Fruchtbarer Boden und gesunde Wälder sind Teil der natürlichen Lebensgrundlagen. Grünflächen verschiedenster Arten sind gerade in dicht besiedelten Gebieten nicht nur, aber auch als Erholungsräume wichtig. Nach wie vor wird aber in Deutschland täglich eine Fläche in der Größe von knapp über hundert Fußballfeldern zu neuer Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt (BMU 2013). Dabei kann die Umwandlung von Wäldern sowie landwirtschaftlich genutzten oder naturnahen Flächen in Siedlungs- und Verkehrsfläche in aller Regel nicht rückgängig gemacht werden. Auf dem diesjährigen Herbstworkshop der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt dreht sich daher alles um die nach wie vor aktuelle Frage, wie der Flächenverbrauch verlangsamt bzw. gestoppt werden kann. Unser Fokus liegt dabei insbesondere auf Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Überblick darüber, warum Bodenflächen ein knappes Gut sind und wie sich die Situation rund ums Thema Flächenverbrauch und Flächenschutz in Baden-Württemberg darstellt. Anschließend fragen wir weiter: Welche Probleme und Lösungsmöglichkeiten gibt es konkret? Zwar wird das Prinzip der Innen- vor Außenentwicklung inzwischen von vielen Städten und Gemeinden in deren Kommunalentwicklung aufgegriffen. Aber was tun in Fällen, in denen die Innenentwicklung in wachsenden Gemeinden an ihre Grenzen stößt? Welche aktuellen Ansätze gibt es, die Erfolg beim Flächensparen versprechen? Wie kann Raum effizienter genutzt werden? Dazu stellen wir Ihnen am Nachmittag der Tagung vier Praxisbeispiele zu den Themen Flächenkonversion, Flächenzertifikate, Space Sharing und Gewerbeflächen vor. Wir laden Sie dabei herzlich ein, diese mit unseren fachkundigen ReferentInnen zu diskutieren!



© Marten Runge

PROGRAMM AM VORMITTAG

8:30 ÖFFNUNG DES TAGUNGSBÜROS

MODERATION DER VERANSTALTUNG

Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU
Dipl.-Geoök. Hannah Seyfang, HfWU

9:15 ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Grußwort des Rektorats: Prof. Dr. Andreas Frey
Begrüßung: Prof. Dr. Christian Arndt, HfWU

9:30 PLATZ DA?! WARUM BODENFLÄCHE KNAPP UND KOSTBAR IST.

Prof. Dr. Hans-Karl Hauffe, HfWU

10:00 ZIELE, STRATEGIEN UND KONFLIKTE IM FLÄCHENSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERGS

Gisela Splett, MdL
Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Baden-Württemberg

11:00 KAFFEPAUSE

11:30 DIE GRENZEN DES WACHSTUMS

Boris Palmer,
Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

12:30 MITTAGSPAUSE



CC BY 3.0, Rolf Heinrich via Wikimedia Commons

PROGRAMM AM NACHMITTAG

13:30 FLÄCHENVERBRAUCH REDUZIEREN – VIER AKTUELLE BEISPIELE AUS DER PRAXIS

INNOVATION DURCH KONVERSION?! POTENTIALE UND RISIKEN STÄDTEBAULICHER ENTWICKLUNG GROSSER MILITÄRISCHER KONVERSIONSFLÄCHEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Prof. Dr. Robin Ganser und M. Sc. Marten Runge, HfWU

REALLABOR SPACESHARING – BEISPIEL FÜR EINE EFFIZIENTE UND URBANE FLÄCHENNUTZUNG WACHSENDER STÄDTE

Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph, Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart

ZERTIFIKATEHANDEL IM PRAXISTEST: GELINGT NUR HIERDURCH DIE FLÄCHENWENDE?

Dr. Ralph Henger, Institut der deutschen Wirtschaft
Köln e.V.

GEWERBEFLÄCHEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG: ZUVIELE UND AM FALSCHEN STANDORT?

Prof. Dr. Alfred Ruther-Mehlis, HfWU

15:30 NACHGEFRAGT (MIT KAFFEPAUSE)

Kurze Workshophase und Diskussion mit den
ReferentInnen in Kleingruppen

16:15 SCHLUSSDISKUSSION

mit den ReferentInnen

16:30 ENDE DER VERANSTALTUNG

Im Anschluss findet die Ergebnispräsentation der Studierendenkonferenz Landschaft (LASKO) statt, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind.